

Hat(te) die Einführung des Mindestlohnes Einfluss auf die sächsische Preisentwicklung?

Vortrag auf der 19. Konferenz „Messung der Preise“ in Schwerin



Gliederung

- Motivation für Vortrag

- Was wurde teurer: Waren oder Dienstleistungen?

- Preisentwicklung bei Backwaren
 - allgemein
 - geschäftstypspezifisch

- Preisentwicklung ausgesuchter Dienstleistungen
 - Taxifahrten
 - Friseurleistungen
 - Reinigungen und Schuhreparatur
 - Gaststätten

- Fazit

Motivation für Vortrag

- 16. August 2014 – Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG)
 - 8,50 € je Zeitstunde ab 01. Januar 2015 gesetzlich geregelt
 - Ausnahmen bis 31. Dezember 2017 möglich; bei anderslautenden Tarifverträgen repräsentativer Tarifvertragsparteien
 - Friseurhandwerk
 - 01. November 2013: Mindestlohn-Tarifvertrag ⇒ 7,50 € (West) bzw. 6,50 € (Ost)
 - 01. August 2014: Erhöhung auf 8,00 € bzw. 7,50 €
 - 01. August 2015: Anpassung an MiLoG ⇒ 8,50 € (West und Ost)
- wirtschaftliche Folgen?
- Entlassungen bzw. Firmenschließungen
 - Preissteigerungen

Motivation für Vortrag

Artikel in der Sächsischen Zeitung (08. Juni 2015):

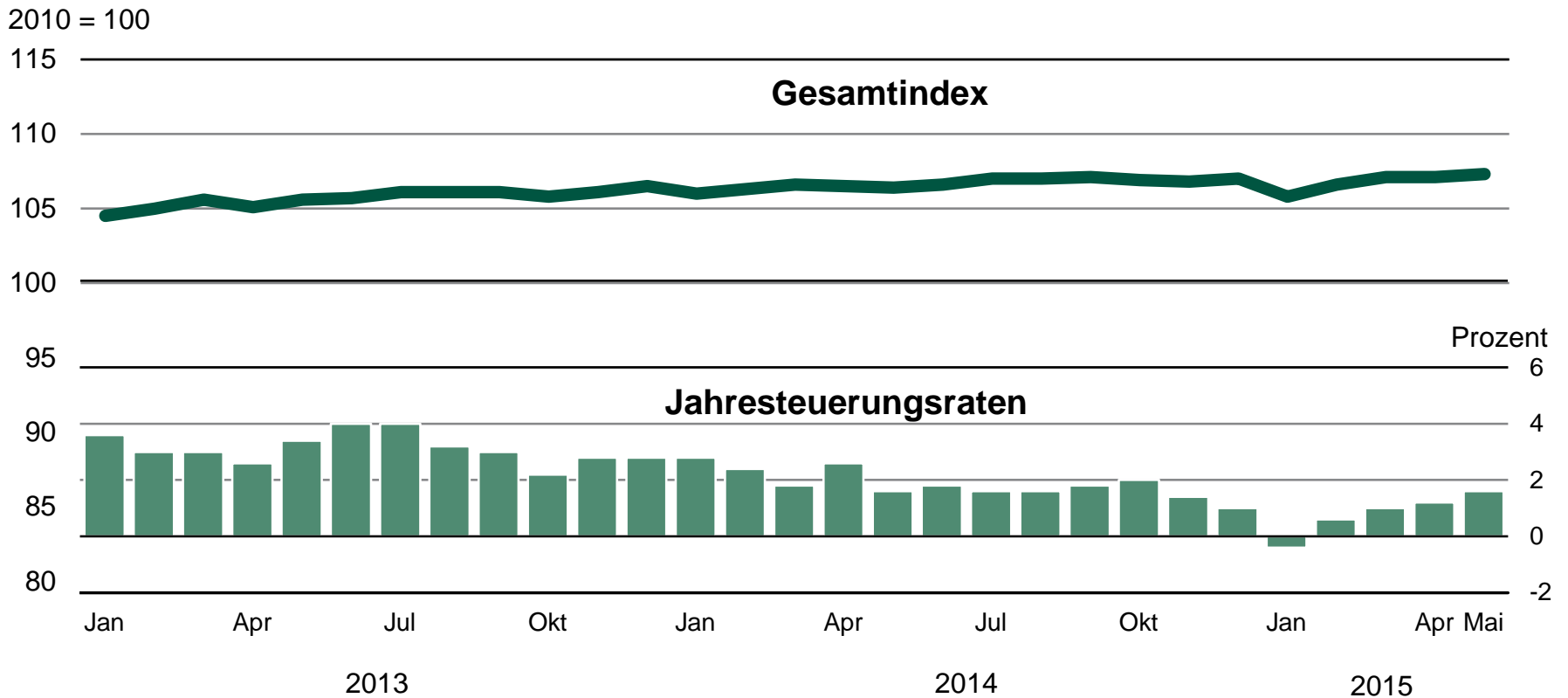
„Taxigeschäft läuft trotz Mindestlohn stabil“

Wegen des Mindestlohns sind die **Taxipreise teilweise massiv gestiegen** – dem **Geschäft schadet** das nach Angaben des Branchenverbandes BZP **kaum**. „Wir sehen einen **leichten Auftragsrückgang bei privaten Fahrten**. Da merkt man schon, dass sich der Preis verändert hat und Kunden bewusster gucken: Wann nutze ich noch eine Taxe und wann nicht“, sagte BZP-Präsident Michael Müller. „Im Tagesgeschäft und dort, wo man aufs Taxi angewiesen ist, spüren wir keinen Rückgang.“

Die Branche hatte vor Einführung des gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro pro Stunde vor Arbeitsplatzverlusten und massiven Kundenrückgängen gewarnt. „Wir gehen davon aus, dass inzwischen **etwa 80 bis 85 Prozent** der 802 Genehmigungsbereiche in Deutschland die **Tarife angehoben** haben“, sagte Müller.

In Ostdeutschland haben die Taxitarife in manchen Städten besonders stark angezogen, zum Beispiel in Erfurt (mehr als 30 Prozent), **Leipzig (25 Prozent)**, **Dresden und Chemnitz (beide 20 Prozent)**. In Brandenburg seien die Preise im Schnitt zwischen 14 und 20 Prozent angehoben worden, teilte Karl-Heinz Kirle vom Taxi Verband Berlin Brandenburg mit.

Motivation für Vortrag



Motivation für Vortrag

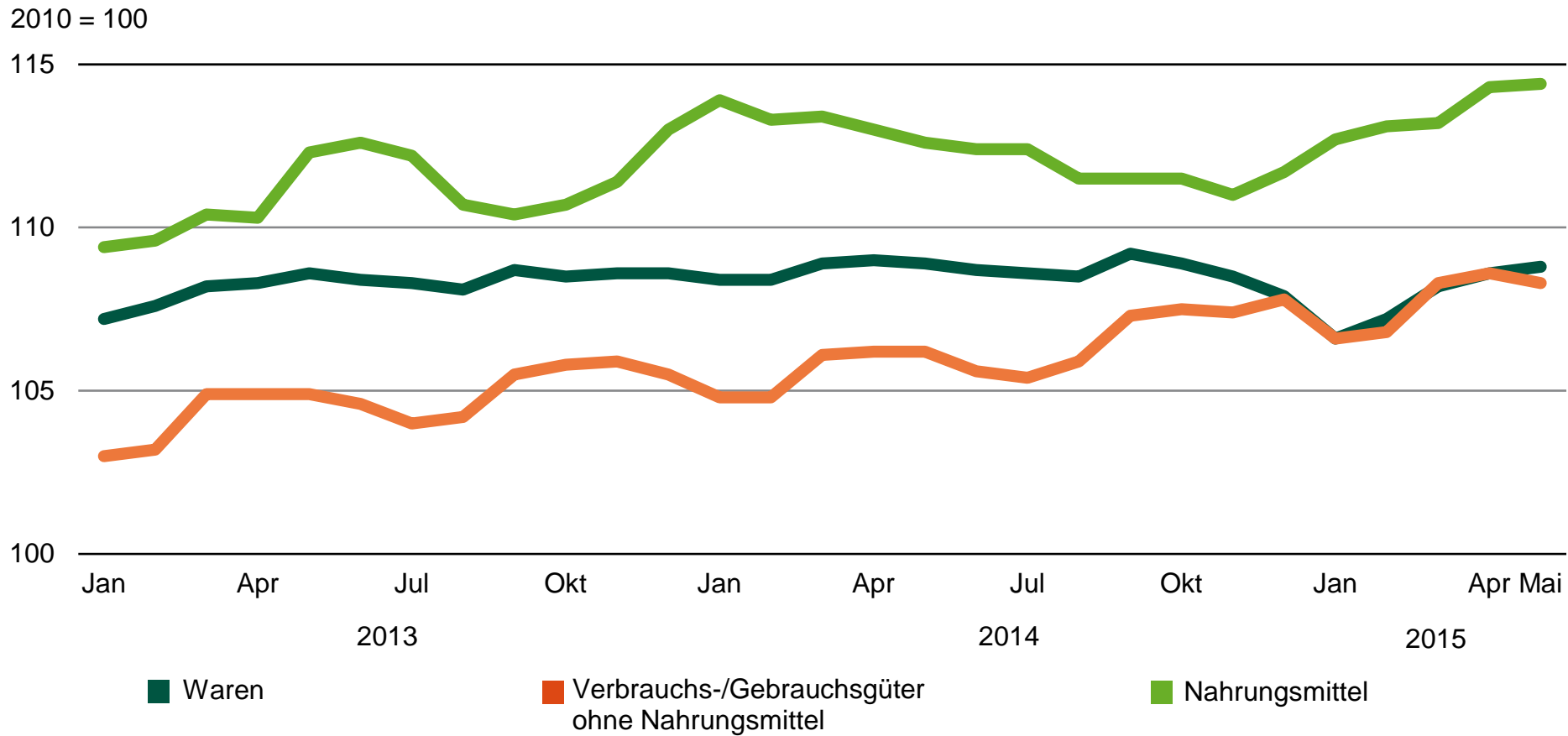
VPI im Januar 2015

- JTR = -0,2 Prozent
 - ohne Energie: 1,0 Prozent
 - ohne Energie u. Nahrungsmittel:
1,3 Prozent
- Vormonatsvergleich = -1,1 Prozent
 - ohne Energie: -0,7 Prozent
 - ohne Energie u. Nahrungsmittel:
-0,9 Prozent

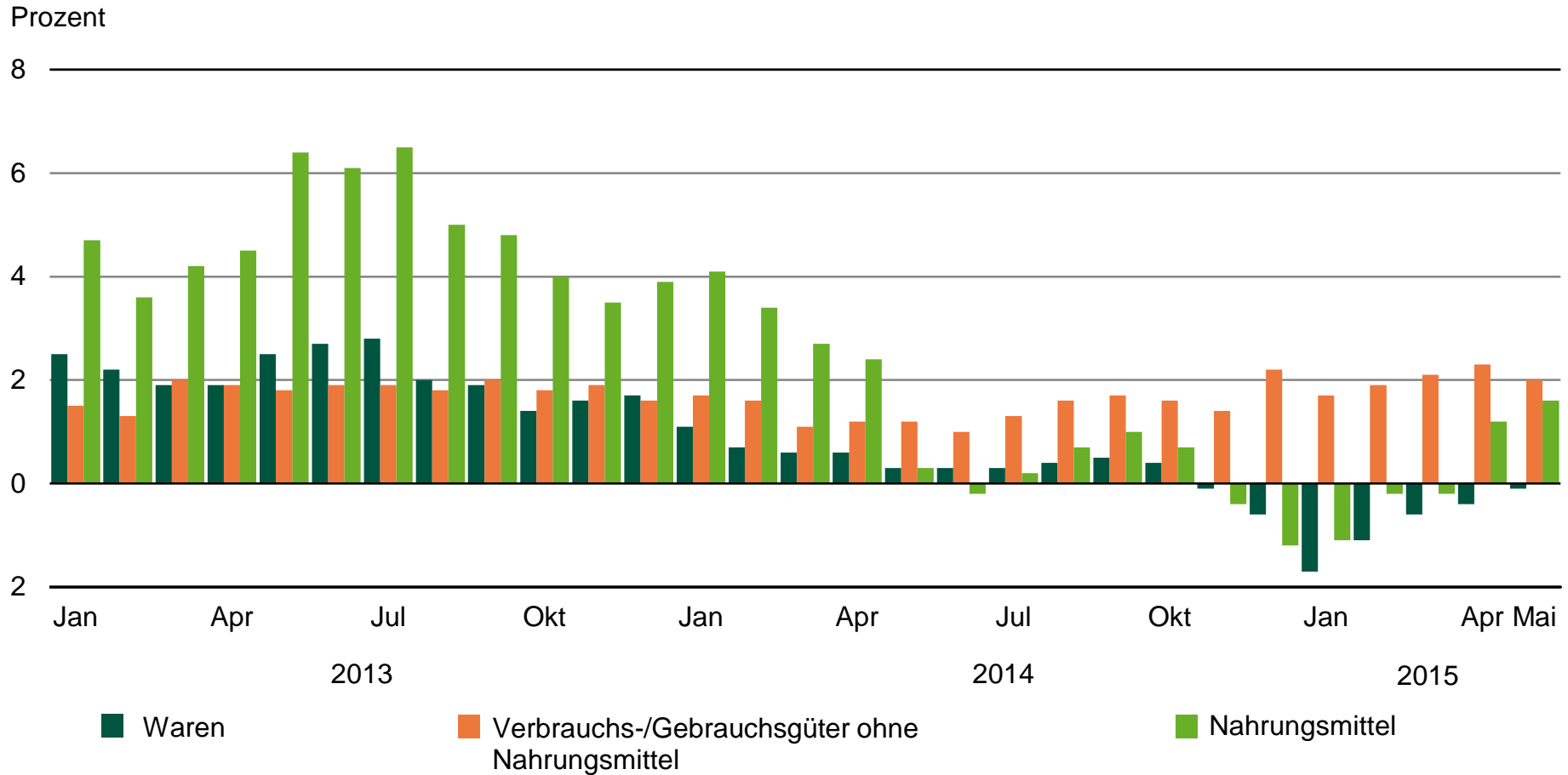
VPI im Januar 2014

- JTR = 1,4 Prozent
 - ohne Energie: 1,9 Prozent
 - ohne Energie u. Nahrungsmittel:
1,7 Prozent
- Vormonatsvergleich = -0,5 Prozent
 - ohne Energie: -0,5 Prozent
 - ohne Energie u. Nahrungsmittel:
-0,7 Prozent

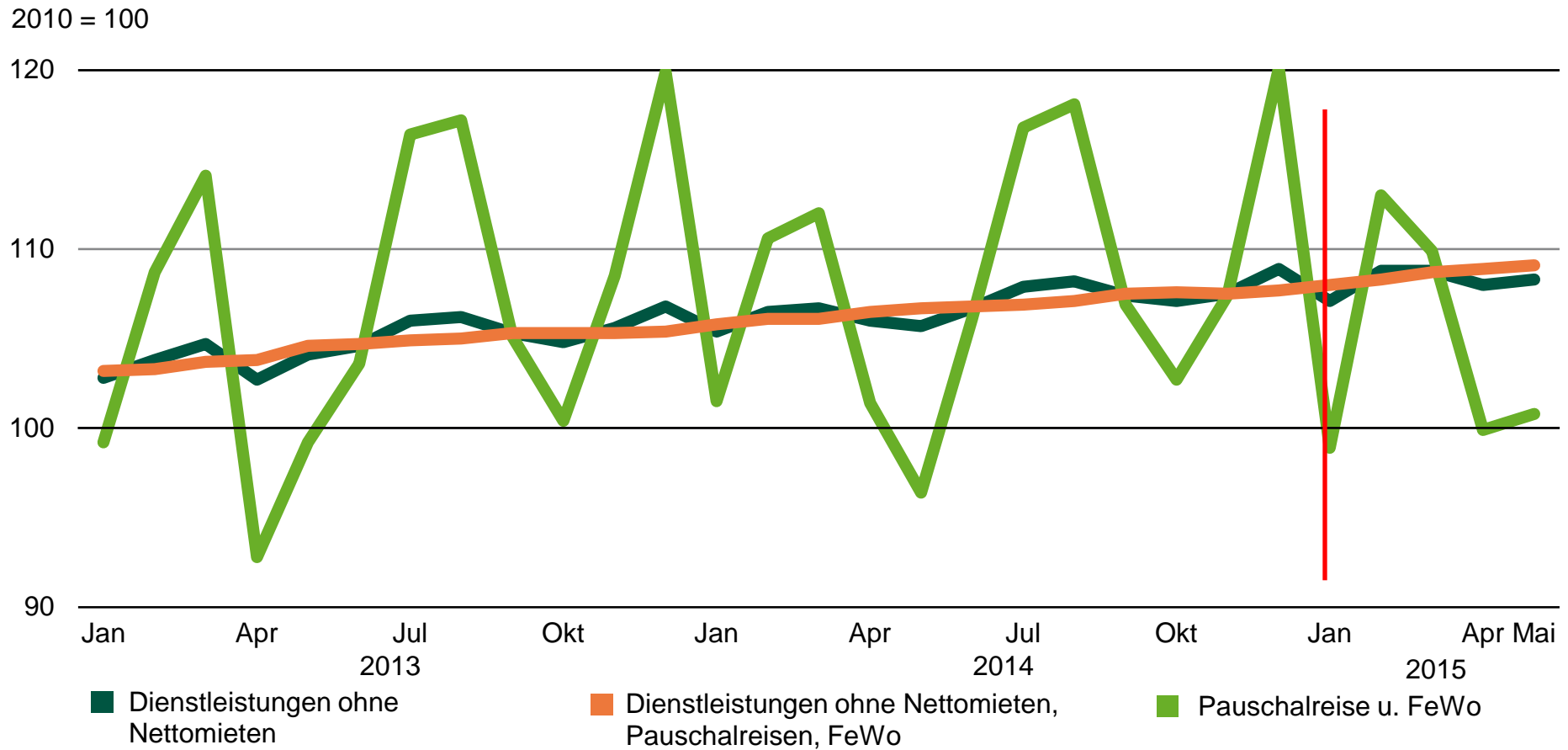
Was wurde teurer: Waren oder Dienstleistungen?



Was wurde teurer: Waren oder Dienstleistungen?



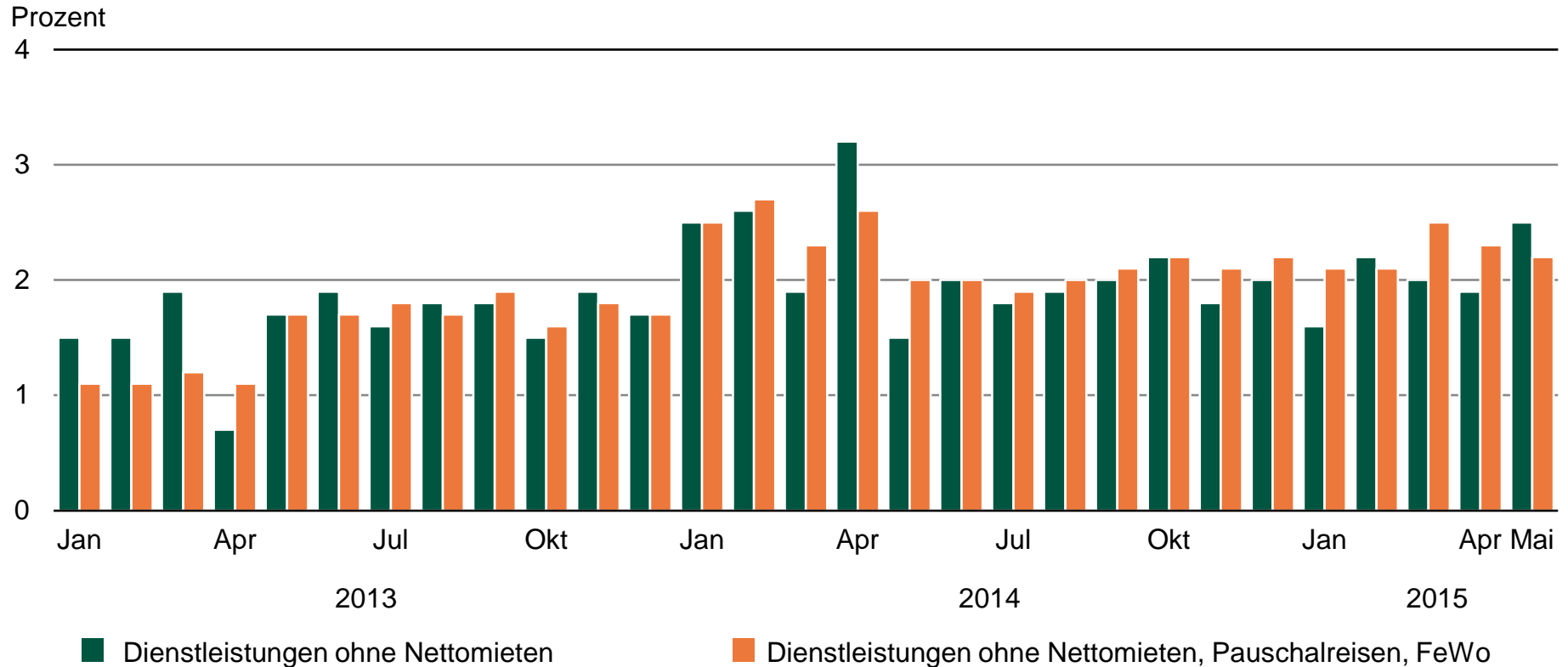
Was wurde teurer: Waren oder Dienstleistungen?



Dez 14 – Jan 15: -1,7 %

+0,3 %

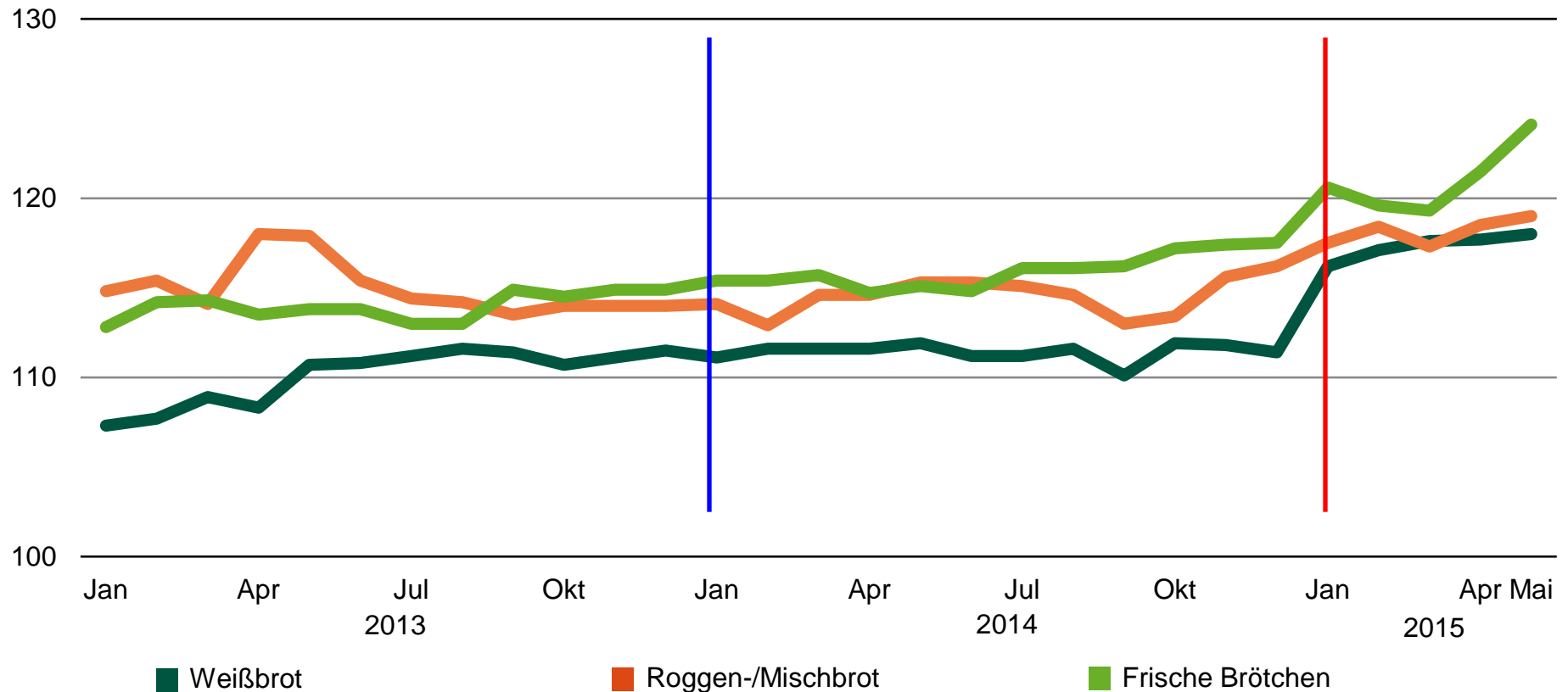
Was wurde teurer: Waren oder Dienstleistungen?



Preisentwicklung bei Backwaren

- allgemein

2010 = 100



Dez 13 – Jan 14: -0,4 %

+0,1 %

+0,4 %

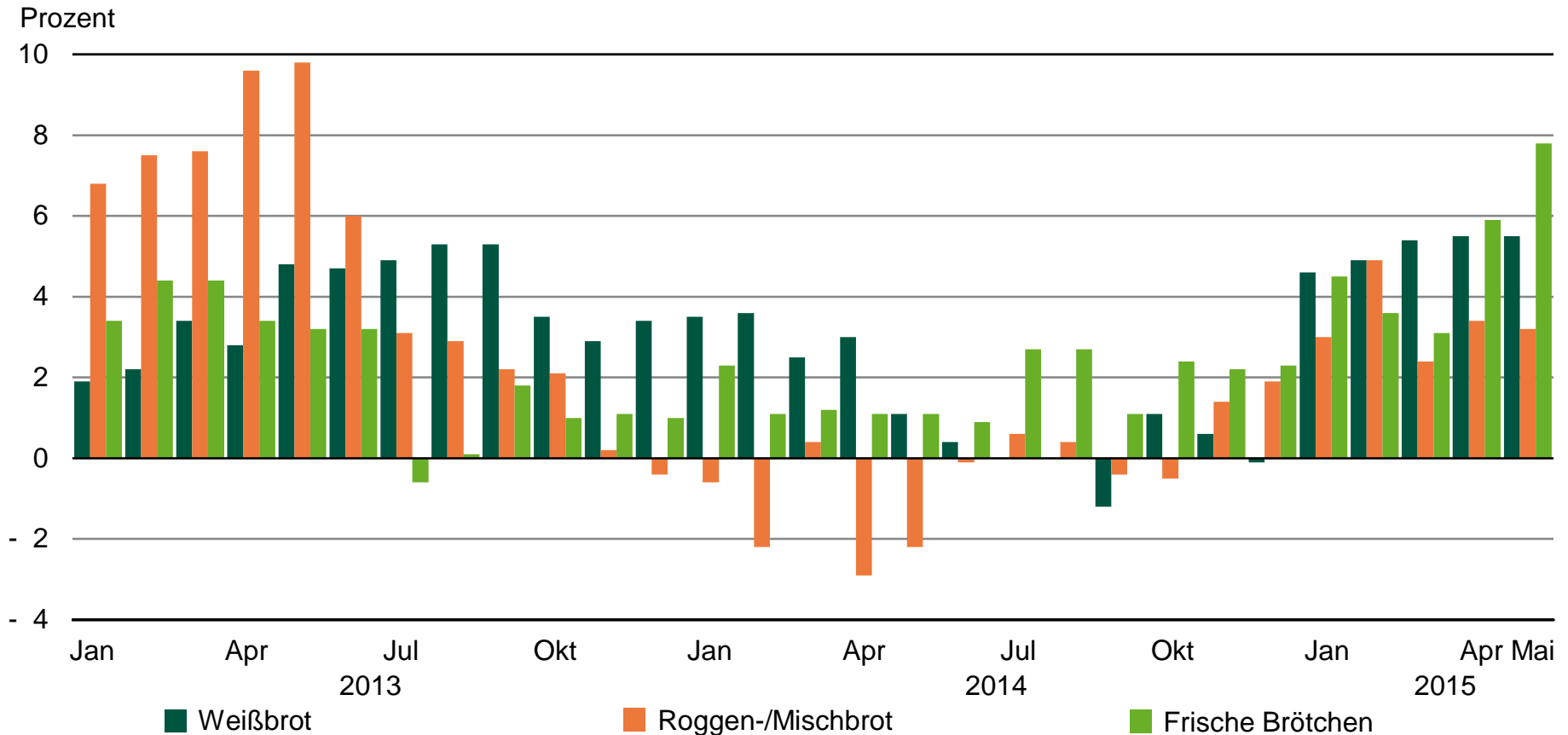
Dez 14 – Jan 15: +4,3 %

+1,1 %

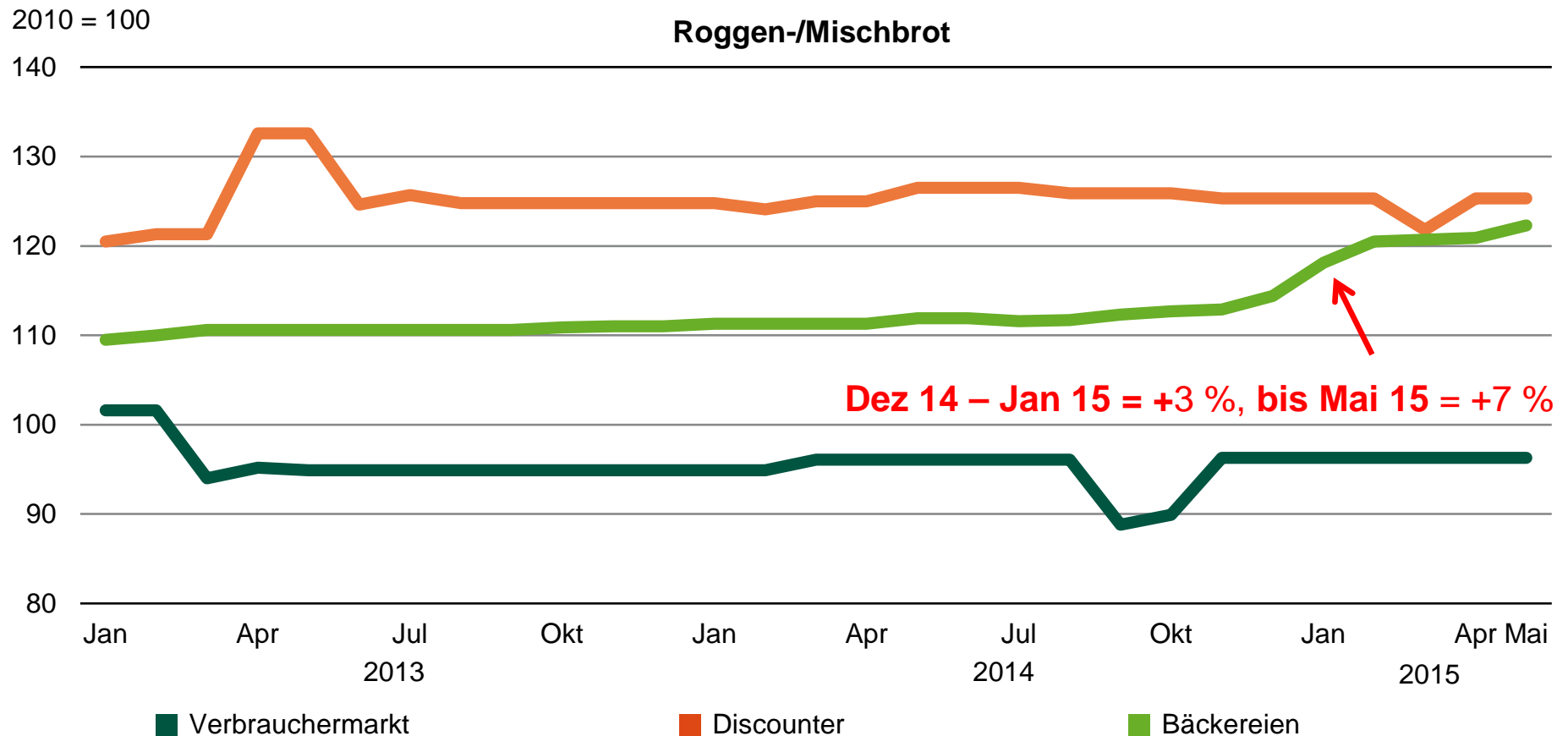
+3,0 %

Preisentwicklung bei Backwaren

- allgemein

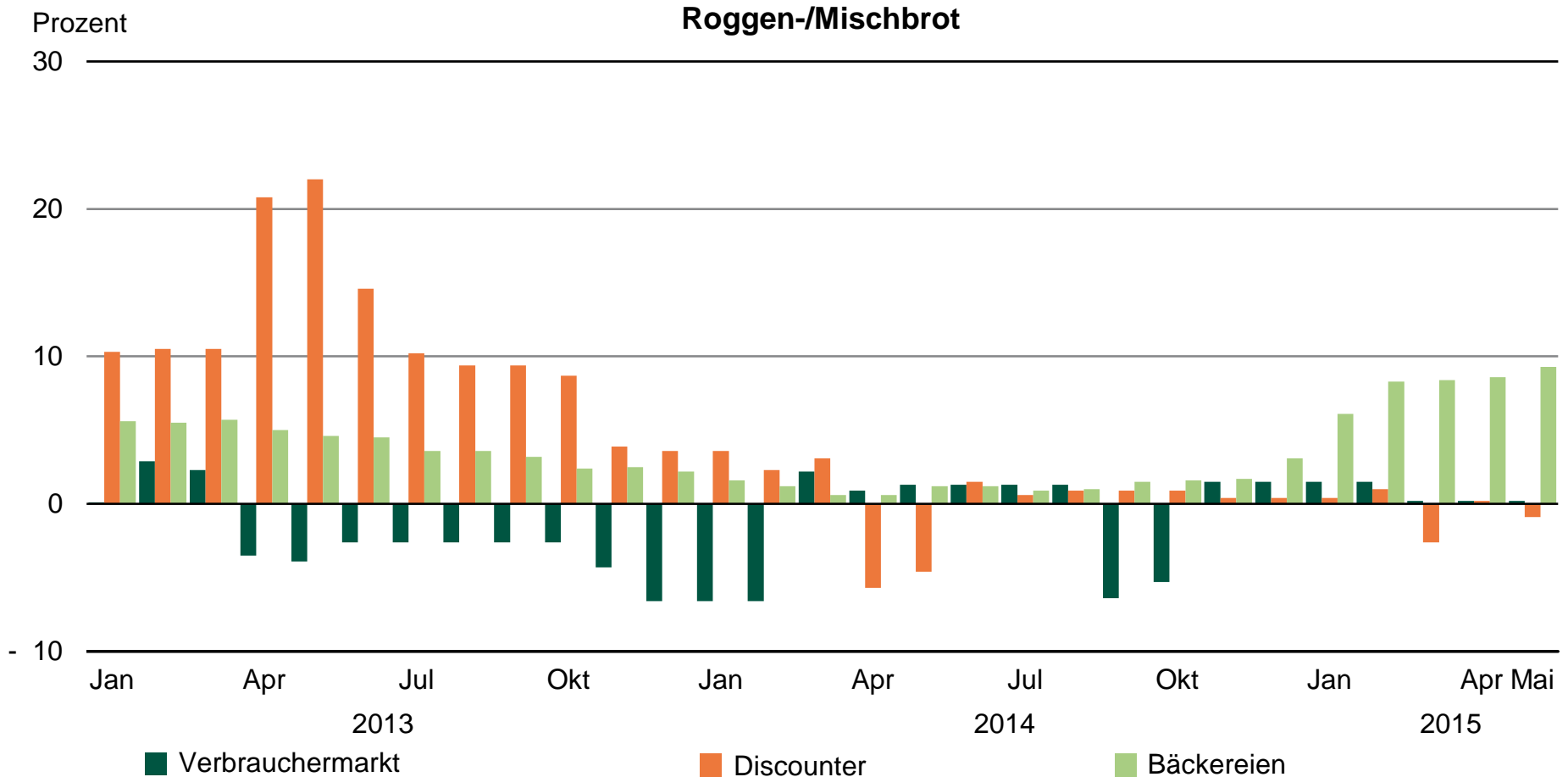


Preisentwicklung bei Backwaren - geschäftstypspezifisch

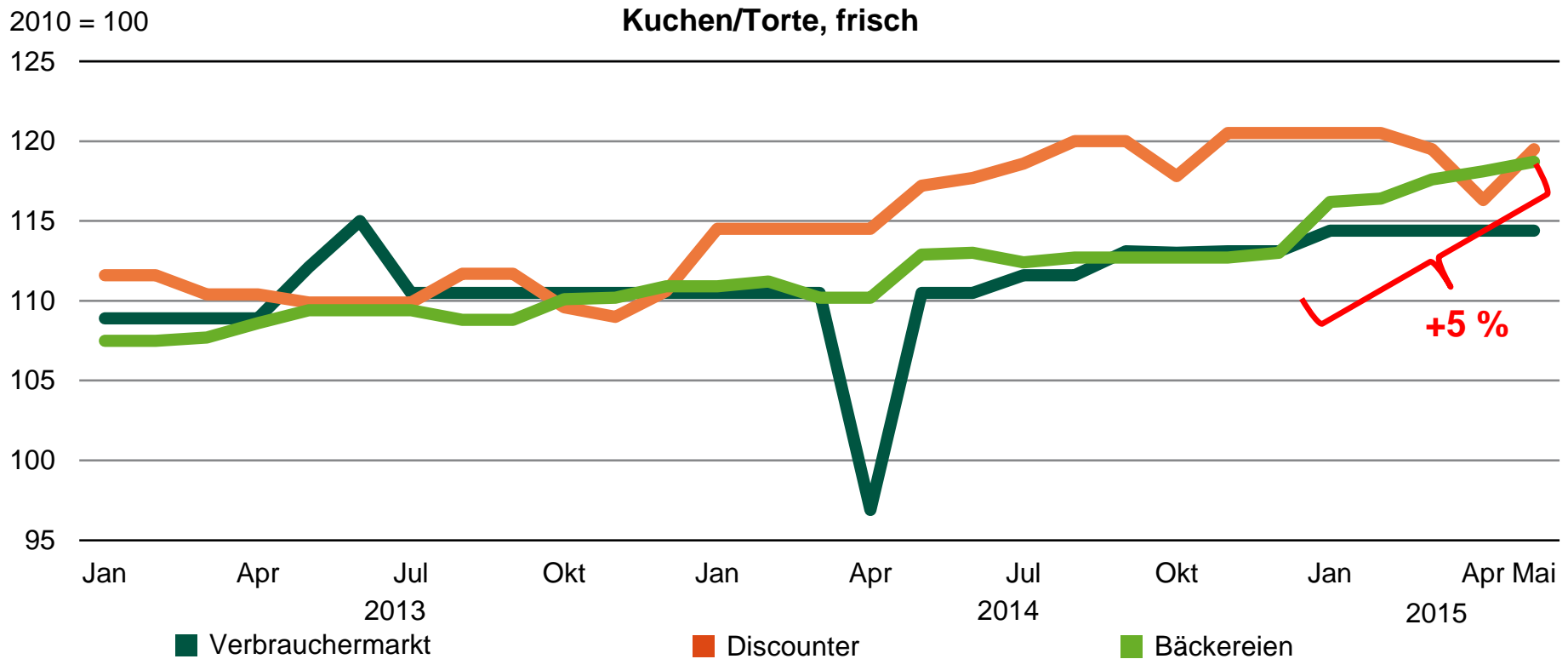


Preisentwicklung bei Backwaren

- geschäftstypspezifisch

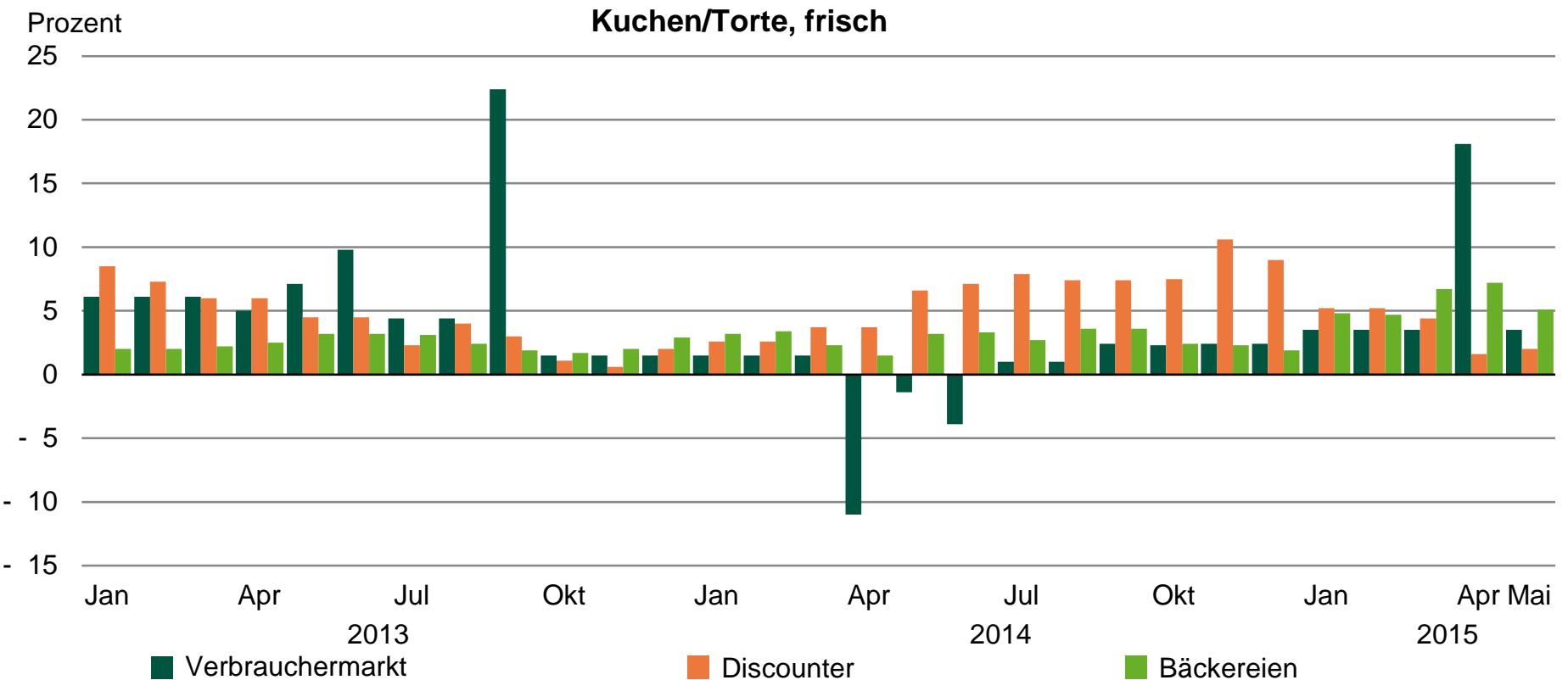


Preisentwicklung bei Backwaren - geschäftstypspezifisch



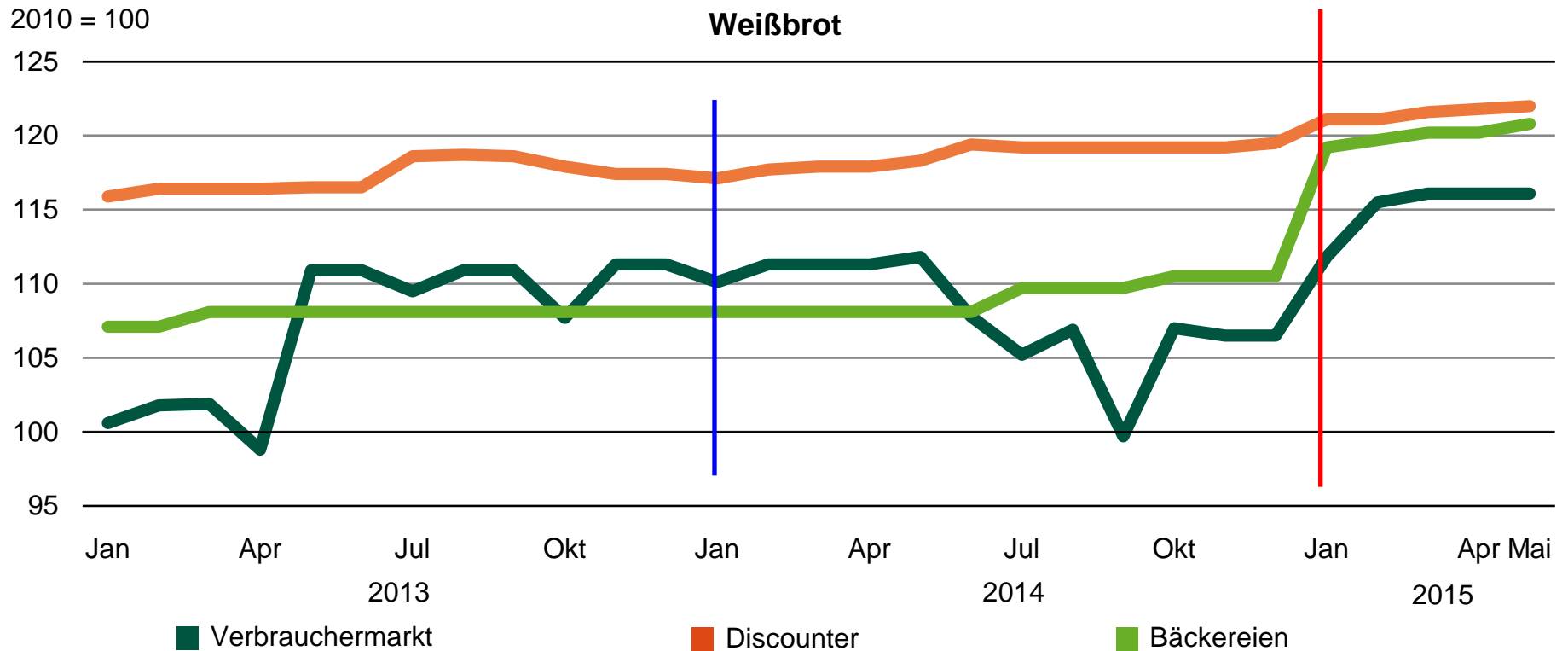
Preisentwicklung bei Backwaren

- geschäftstypspezifisch



Preisentwicklung bei Backwaren

- geschäftstypspezifisch



Dez 13 – Jan 14: -1,2%

-0,1 %

- %

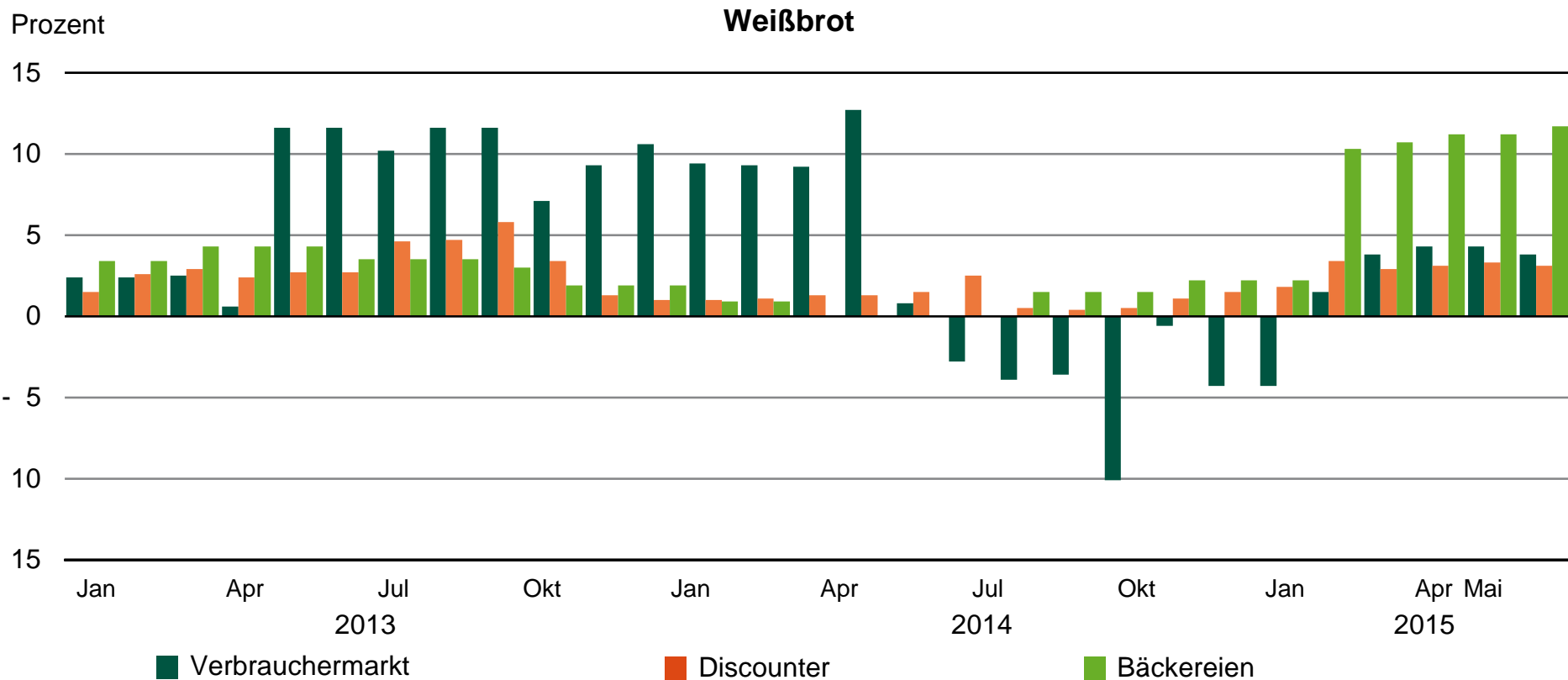
Dez 14 – Jan 15: +5,0 %

+1,3 %

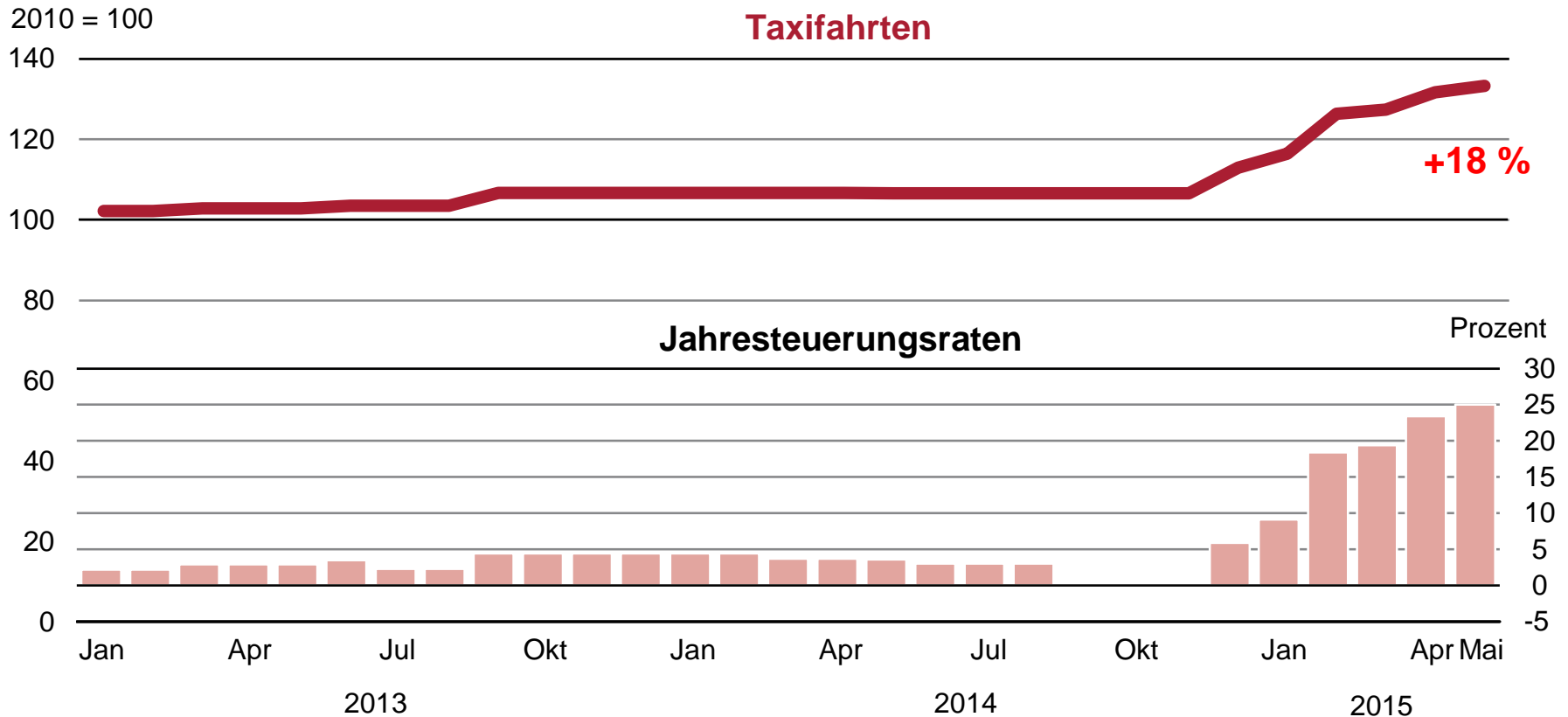
+7,9 %

Preisentwicklung bei Backwaren

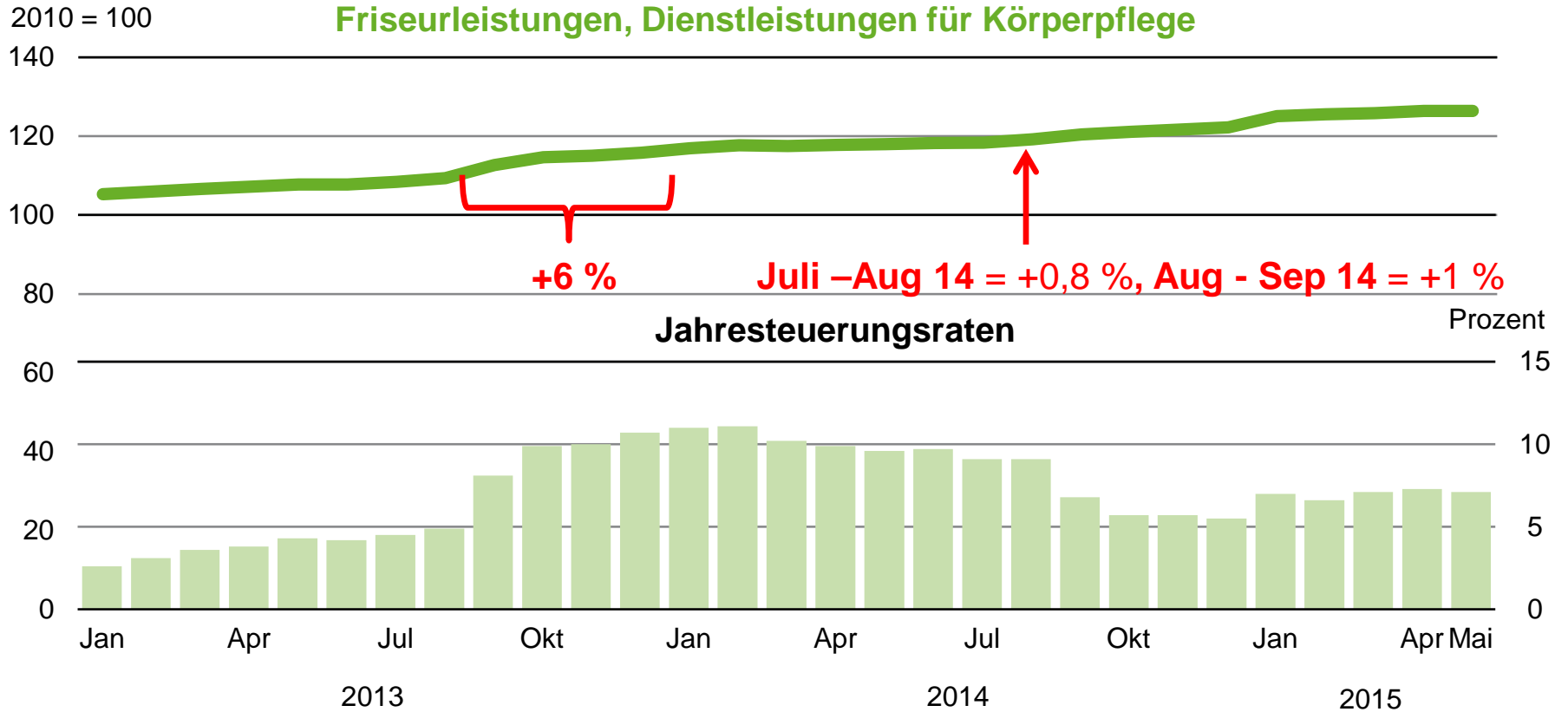
- geschäftstypspezifisch



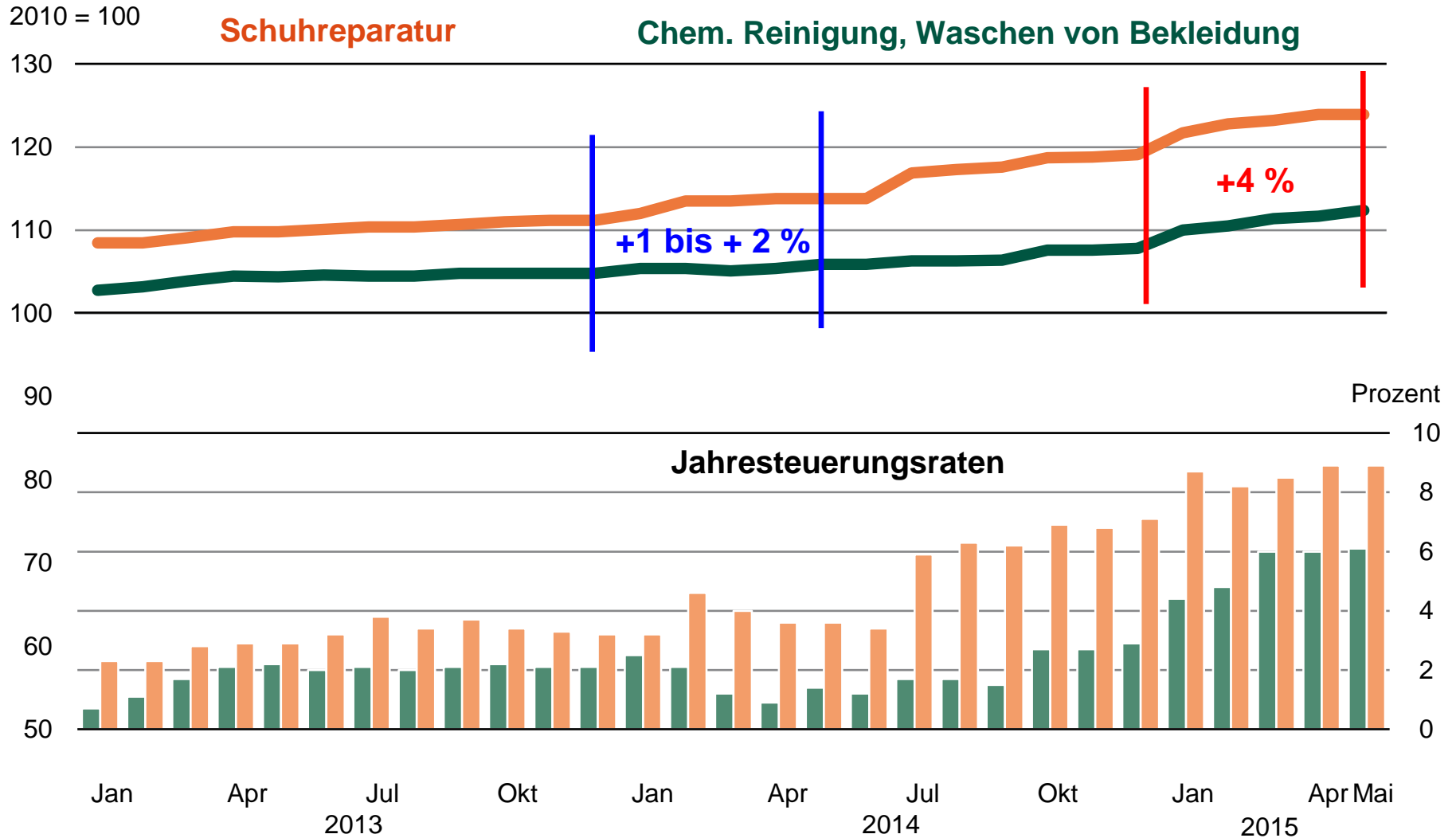
Preisentwicklung ausgesuchter Dienstleistungen



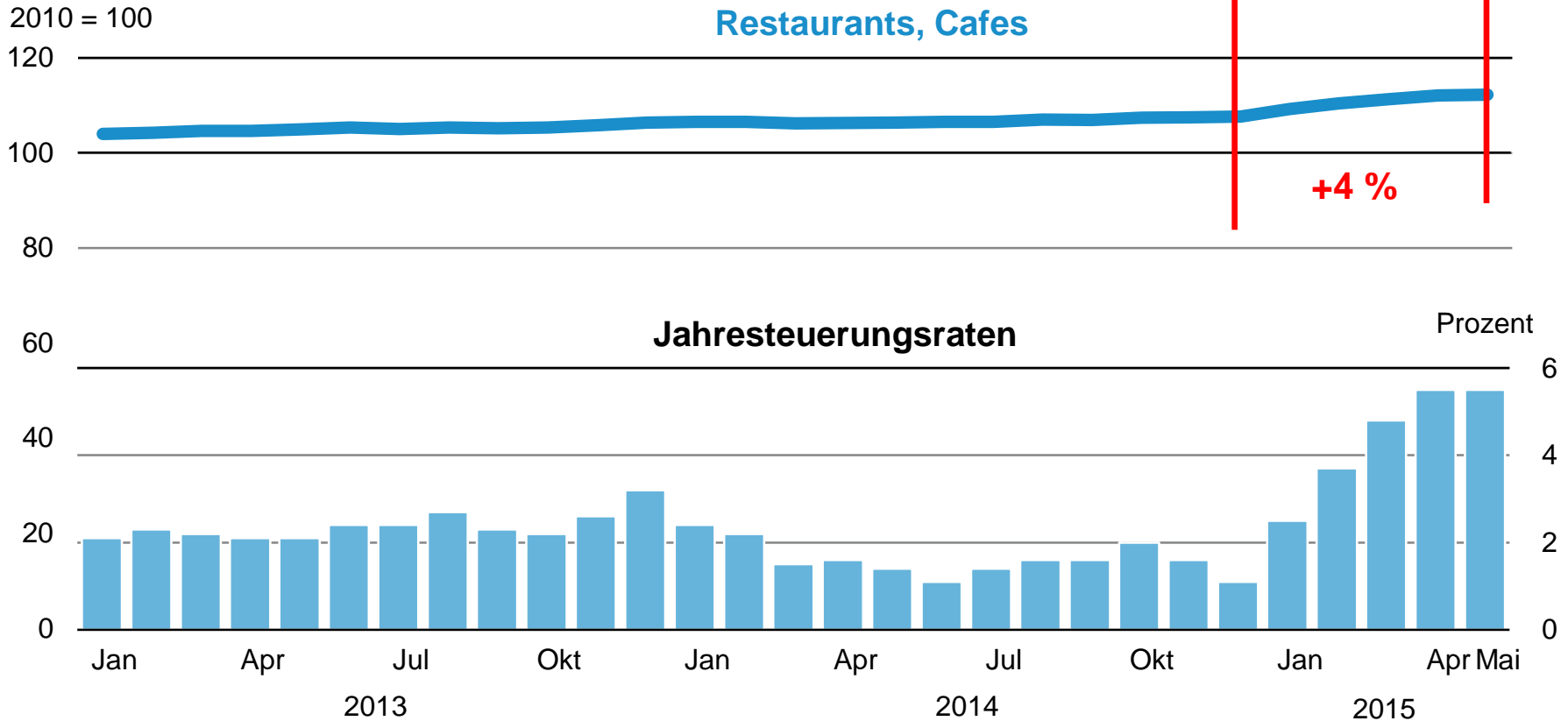
Preisentwicklung ausgesuchter Dienstleistungen



Preisentwicklung ausgesuchter Dienstleistungen



Preisentwicklung ausgesuchter Dienstleistungen



Fazit

- Auswirkungen sind erkennbar:
 - im Verbraucherpreisindex jedoch eher minimal
 - Einfluss von Energie, Obst, Gemüse, Mieten stärker
 - in tieferen Aggregaten deutlicher
 - am augenscheinlichsten bei Taxitarifen
 - Prozess noch am laufen
 - Friseur im August 2015?



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Haben Sie weitere Fragen?

- Im Amt erreichen Sie mich unter franziska.hacker@statistik.sachsen.de
- Telefonisch auch unter 03578/33-3210